



CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0015.09 - 5.10.2016

GR – CHUR, KATHEDRALE

KLIMAENTWICKLUNG 2013 BIS 2015



Zusammenfassung:

Die Messungen 2013 bis 2015 zeigen, dass die Temperaturen und relativen Luftfeuchtigkeiten im Bereich des Hochaltars während der Heizperiode nur geringen Schwankungen unterliegen. 2013 kam es aber manchmal zu Perioden während denen die relative Luftfeuchtigkeit unter 42% blieb und teilweise unter 38% absank. Ähnlich trockene Verhältnisse zeigten sich auch im Dezember 2013. Relative Luftfeuchtigkeiten unter 40% sollten am Hochaltar möglichst vermieden werden, was in den Jahren 2014 und 2015, soweit es die Messwerte zeigen, gelang.

Generell liegen sowohl die Temperaturen als auch die relativen Luftfeuchtigkeiten im Sommer gegenüber denjenigen im Winter höher und die Klimaschwankungen sind im Sommer etwas grösser respektive rasche Schwankungen sind häufiger.

Insgesamt wird das Klima, von der Erhaltung des Hochaltars her gesehen, als eher gut eingeschätzt. Ob sich allerdings diese, nur auf den Messdaten beruhende Beurteilung, auch in einem entsprechend guten Erhaltungszustand des Hochaltars widerspiegelt, kann erst die restauratorische Untersuchung des Altars selber zeigen.